

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 39 (1913)
Heft: 50

Autor: Salander, Martin / Salis, C.G.
Illustration: Vorunterrichts-Zwischeninstruktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

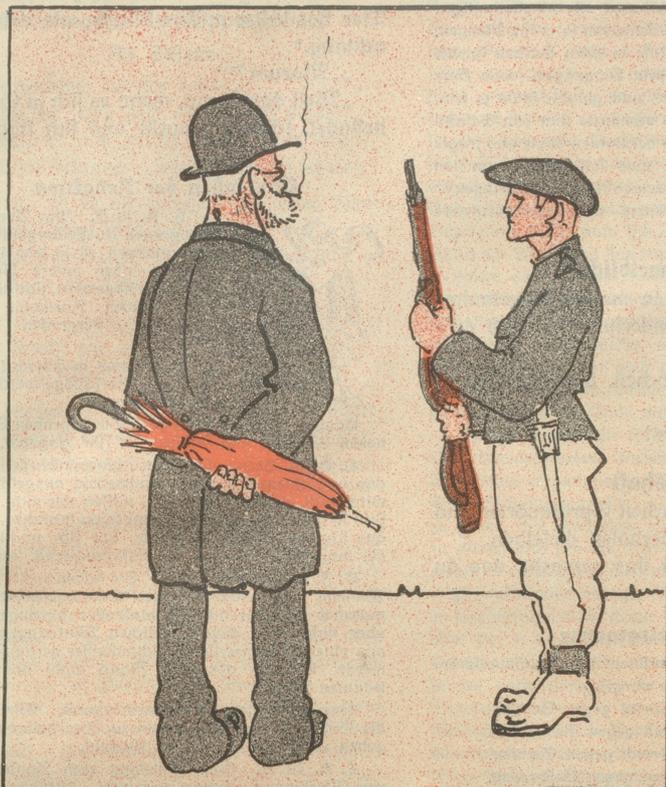
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

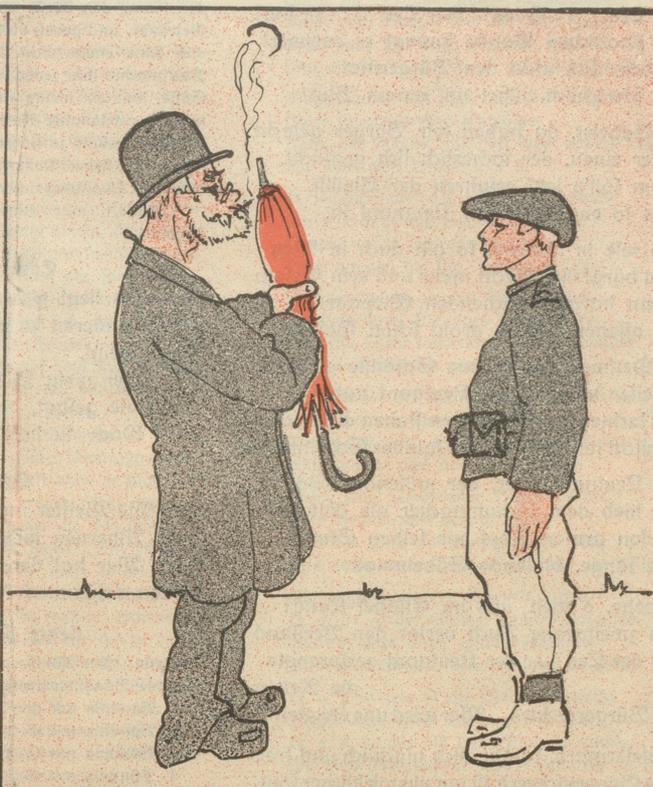
Vorunterrichts-Zwischeninstruktion

(Zeichnung von C. G. Salis, Text von Martin Salander)



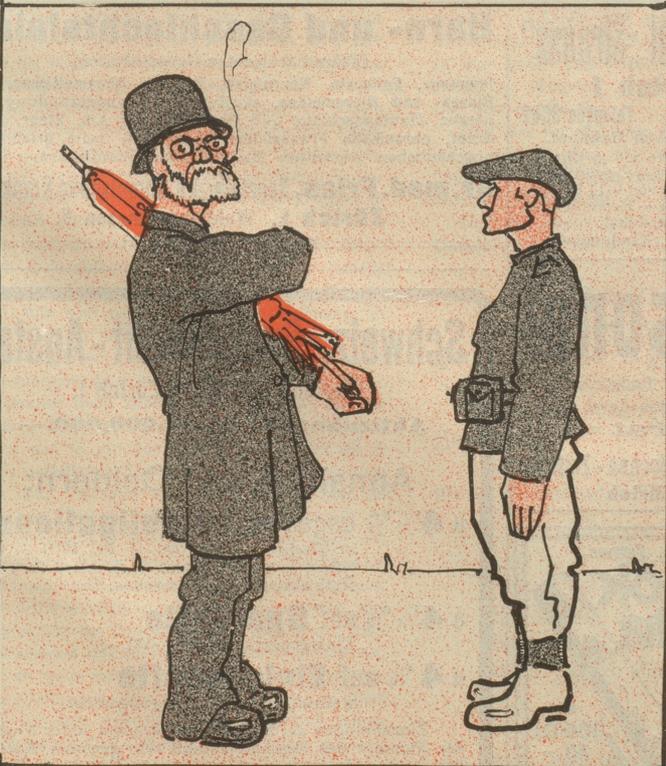
Herr Meier war einmal Soldat.
Es sind etwelche Dutzend Jahre...
Doch was er damals leisten tat,
ist wert, daß man es aufbewahre.

Sind da auch Nächte ohne Schlaf
und Tage ohne Brot gewesen:
Die Truppe hielt sich immer brav,
Und er — hat Hülsen aufgelesen.



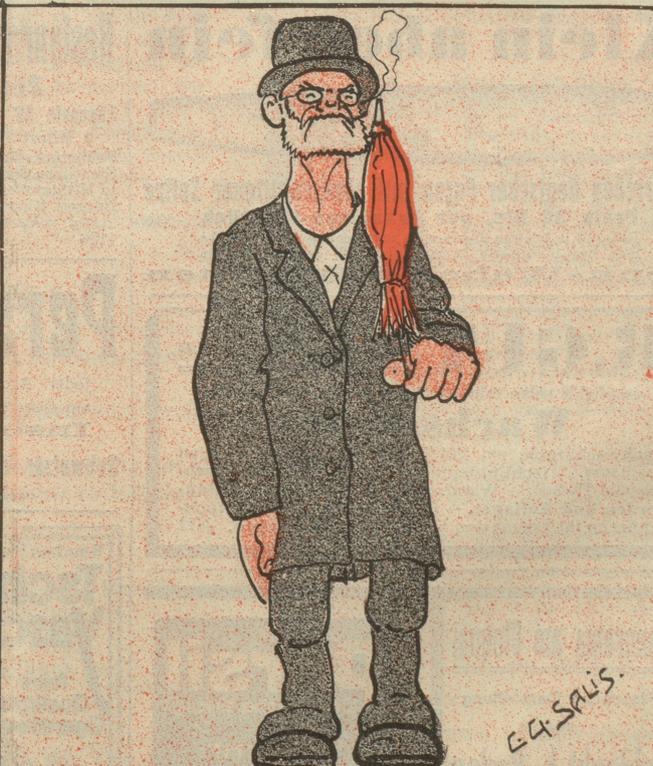
Als Mann von Ehren und von Rang
gewahren wir Herrn Meier heute.
Er machte einen weiten Gang
und inspiziert die jungen Leute.

Was hier sein präsend Auge schaut;
was diese jungen Leute machen,
davon ist Meier nicht erbaut;
das sind recht schlamperhafte Sachen.



Um seinem Drang genug zu tun
macht Meier etwas furchtbar Schweres:
Er greift zu seinem Schirme nun
und zeigt die Griffe des Gewehres.

Mit Grazie, Eleganz und Schirung
versucht er seinen Schirm zu messern,
und hofft, mit der Begeisterung
auch seine Hörer zu begeistern. —



„Vor allem muß ich Schneid und Takt
bei euch noch absolut vermiffen.
So wird die Sache angepackt!
Dies merkt euch, denn das müßt ihr wissen.“

In dem Bewußtsein, eine Tat
getan zu haben ohne gleichen,
macht er, als wackerer Soldat,
sich unverzüglich auf die Scheichen.

C. G. SALIS.